

Pressemitteilung: 13 265-031/24

Baupreise 2023 weiter gestiegen

Preise im Hochbau im Vergleich zu 2022 um 7,5 % gestiegen, im Tiefbau um 1,1 %

Wien, 2023-02-09 – Bauen hat sich im Jahr 2023 erneut verteuert. Der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau legte laut Statistik Austria verglichen mit 2022 im Durchschnitt um 5,1 % zu. Im Hochbau zogen die Preise mit einem Plus von 7,5 % deutlicher an als im Tiefbau mit +1,1 %.

Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2020) betrug im **Jahresdurchschnitt 2023** 121,5 Indexpunkte und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 5,1 %. Im 4. Quartal 2023 verzeichnete der Index 121,6 Punkte und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal (+2,4 %). Im Vergleich mit dem Vorquartal blieb der Index auf dem gleichen Niveau.

Der gesamte **Hochbau** hielt bei einem Indexstand von 134,5 im Jahresdurchschnitt 2023 und einem Plus von 7,5 % im Vergleich zu 2022, ähnlich wie auch die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** (133,4 Punkte, +7,4 %) und **sonstiger Hochbau** (136,0 Punkte, +7,7 %). Im 4. Quartal stieg der gesamte **Hochbau** auf 134,4 Indexpunkte (+3,2 % zum Vorjahresquartal; -0,1 % zum Vorquartal). Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 133,4 bzw. 135,9 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % bzw. 3,2 % erhöhten (siehe Tabelle 1 und Tabelle 2).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im Jahresdurchschnitt 2023 einen Indexstand von 103,5 Punkten (+1,1 % gegenüber 2022) und stieg somit wesentlich geringer an als der Hochbau. Im 4. Quartal 2023 erreichte der Index 103,9 Punkte (+0,9 % zum Vorjahresquartal; +0,3 % zum Vorquartal). Innerhalb der einzelnen Tiefbausparten ergaben sich im Jahr 2023 Indexbestände von 104,2 Indexpunkten für den **Straßenbau** (+1,3 % zum Vorjahr), 105,0 Punkten für den **Brückenbau** (+1,4 % zum Vorjahr) und 102,6 Punkten für den **sonstigen Tiefbau** (+0,8 % zum Vorjahr; siehe Tabelle 3 und Tabelle 4).

Im **Hochbau** trugen im Jahr 2023 vor allem die Bauleistungen der Professionisten wie Elektroinstallationen, Gas- und Wasserinstallationen sowie Arbeiten im Bereich Heizungsanlagen, Wärmetauscher, Lüftungszentralgeräte zu den erheblichen Preisanstiegen bei. Die wesentlichsten Preiserhöhungen gab es hierbei in den ersten beiden Quartalen.

Im **Tiefbau** waren in den einzelnen Sparten unterschiedliche Leistungsgruppen für die Preisanstiege im Jahr 2023 verantwortlich. Für spürbare Preiserhöhungen im Straßenbau und sonstigen Tiefbau sorgten teurere Schächte und Abdeckungen sowie im Straßenbau zusätzlich das Segment Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme. Im Brückenbau und sonstigen Tiefbau waren die Preisanstiege bei bituminösen Trag- und Deckschichten Tragschichten weitere Elemente für die Teuerung.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2021	105,3		108,2		108,0		108,6	
1. Quartal 2022	110,8	2,6	117,2	4,1	116,6	4,0	118,1	4,2
2. Quartal 2022	115,1	3,9	124,4	6,1	123,5	5,9	125,7	6,4
3. Quartal 2022	117,6	2,2	128,4	3,2	127,4	3,2	129,8	3,3
4. Quartal 2022	118,8	1,0	130,2	1,4	129,1	1,3	131,7	1,5
Gesamtindex 2022	115,6		125,1		124,2		126,3	
1. Quartal 2023	120,7	1,6	133,5	2,5	132,4	2,6	135,2	2,7
2. Quartal 2023	121,9	1,0	135,3	1,3	134,3	1,4	136,7	1,1
3. Quartal 2023	121,6	-0,2	134,6	-0,5	133,5	-0,6	136,1	-0,4
4. Quartal 2024	121,6	0,0	134,4	-0,1	133,4	-0,1	135,9	-0,1
Gesamtindex 2023	121,5		134,5		133,4		136,0	

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2021	105,3	5,3	108,2	8,2	108,0	8,0	108,6	8,6
1. Quartal 2022	110,8	8,7	117,2	14,1	116,6	13,5	118,1	14,9
2. Quartal 2022	115,1	9,9	124,4	15,9	123,5	15,3	125,7	16,8
3. Quartal 2022	117,6	10,3	128,4	16,4	127,4	15,8	129,8	17,3
4. Quartal 2022	118,8	10,0	130,2	15,6	129,1	15,2	131,7	16,2
Gesamtindex 2022	115,6	9,8	125,1	15,6	124,2	15,0	126,3	16,3
1. Quartal 2023	120,7	8,9	133,5	13,9	132,4	13,6	135,2	14,5
2. Quartal 2023	121,9	5,9	135,3	8,8	134,3	8,7	136,7	8,8
3. Quartal 2023	121,6	3,4	134,6	4,8	133,5	4,8	136,1	4,9
4. Quartal 2024	121,6	2,4	134,4	3,2	133,4	3,3	135,9	3,2
Gesamtindex 2023	121,5	5,1	134,5	7,5	133,4	7,4	136,0	7,7

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 3: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2021	101,3		101,5		101,8		101,1	

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
1. Quartal 2022	101,9	0,2	102,3	0,2	102,9	0,6	101,4	0,1
2. Quartal 2022	102,2	0,3	102,6	0,3	103,3	0,4	101,7	0,3
3. Quartal 2022	102,6	0,4	103,1	0,5	103,8	0,5	101,9	0,2
4. Quartal 2022	103,0	0,4	103,6	0,5	104,1	0,3	102,2	0,3
Gesamtindex 2022	102,4		102,9		103,5		101,8	
1. Quartal 2023	103,1	0,1	103,6	0,0	104,6	0,5	102,3	0,1
2. Quartal 2023	103,4	0,3	104,1	0,5	104,7	0,1	102,5	0,2
3. Quartal 2023	103,6	0,2	104,2	0,1	105,2	0,5	102,7	0,2
4. Quartal 2023	103,9	0,3	104,8	0,6	105,4	0,2	102,8	0,1
Gesamtindex 2023	103,5		104,2		105,0		102,6	

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 4: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2021	101,3	1,3	101,5	1,5	101,8	1,8	101,1	1,1
1. Quartal 2022	101,9	1,0	102,3	1,3	102,9	1,7	101,4	0,6
2. Quartal 2022	102,2	1,0	102,6	1,3	103,3	1,8	101,7	0,7
3. Quartal 2022	102,6	1,1	103,1	1,4	103,8	1,7	101,9	0,6
4. Quartal 2022	103,0	1,3	103,6	1,5	104,1	1,8	102,2	0,9
Gesamtindex 2022	102,4	1,1	102,9	1,4	103,5	1,7	101,8	0,7
1. Quartal 2023	103,1	1,2	103,6	1,3	104,6	1,7	102,3	0,9
2. Quartal 2023	103,4	1,2	104,1	1,5	104,7	1,4	102,5	0,8
3. Quartal 2023	103,6	1,0	104,2	1,1	105,2	1,3	102,7	0,8
4. Quartal 2023	103,9	0,9	104,8	1,2	105,4	1,2	102,8	0,6
Gesamtindex 2023	103,5	1,1	104,2	1,3	105,0	1,4	102,6	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baukosten 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Lukas Karbun, Tel.: +43 1 711 28-7432, E-Mail: lukas.karbun@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA